**Epochenprofil Barock** (ca. 1600 – 1700)

("Barock" Bezeichnung für abwegige und skurrile Einfälle)

Ich sage, weil allein der Tod mich machet frei Mensch, werde wesentlich!

 Dass er das beste Ding aus allen Dingen sei Denn wenn die Welt vergeht,

 (Angelus Silesius) So fällt der Zufall weg;

 das Wesen, das besteht

 "Epochales" Buch: (Angelus Silesius)

 1624 "Buch von der Deutschen Poeterey"

 von Martin Opitz

**historisch-politischer Hintergrund**:

**Gesellschaft:** Aufstieg des Bürgertums in Verwaltung und Justiz auch im Dienst des Fürstentums; Spannung zwischen Reich und Territorialstaaten

**Gegenreformation** Konzil von Trient (1545 -1563): Programm zur Erneuerung der katholischen Kirche; Versuch der Eindämmung des Protestantismus; wichtige Rolle dabei: Jesuitenordnen; Zeitalter insgesamt religiös geprägt: Kampf gegen Verweltlichung, Absage an das autonome Menschenbild der Renaissance; Aufruf zur Besinnung; Hinweis auf die Vergänglichkeit des Irdischen; spätmittelalterliche Gedanke der „unio mystica“ aufgenommen;

gegen Ende des Jhd. pietistische Strömungen im Protestantismus

**Der 30jährige Krieg** (1618 -1648); katholische „Liga“ (Tilly, Wallenstein) gegen protestantische Union“ (Gustav Adolf von Schweden): Todesangst und Lebenshunger

Verdrängung konfessioneller Kriegsziele durch machtpolitische Ziele: vgl. katholisches Frankreich gegen andere katholische Mächte wie Österreich oder Spanien

**Westfälischer Friede:** Deutschland ein Scherbenhaufen; deutsche Einheit: eine Fiktion, viele Teilstaaten, Österreich orientiert sich nach Ungarn (Zurückdrängen der Türken nach ihrem Vorstoß nach Wien 1683); Brandenburg-Preußen wird mächtiger Territorialstaat: Großer Kurfürst Friedrich Wilhelm (1640 – 1688)

**Absolutismus** unbeschränkte Staatsgewalt und Machtfülle in den Händen des Fürsten; prunkvolle Repräsentation, kulturelle Führung der Höfe; obrigkeitsstaatliches Prinzip, stehendes Heer; Beamtentum (vgl. Sonnenkönig Ludwig XIV: 1638 – 1715 Vorbild für Europa)

Machiavelli: *Il Principe (*grundlegendes Traktat über die Fürstenerziehung)

**Theologie:** Gott als Ingenieur bzw. als Uhrmacher; der große Handwerker bzw. Demiurg

**Kunstauffassung:** Kunst ist erlernbar und muss feste Regeln befolgen, Motiv der "Wolredenheit", Konjunktur von Poetiken und Handbüchern: Poetischer Trichter („Nürnberger Trichter“) von Harsdörffer; Reimregister (Zesen) und Metaphernverzeichnisse (Harsdörffer); Ziel: Heben des dichterischen Niveaus, kulturpatriotische Absicht: deutsche Nationalliteratur einer Bildungselite

**didaktische Absicht** auch in den vielen **Sprachgesellschaften** zur Sprachreinheit und Sprachpflege: Verwilderung und „Verunreinigung“ der deutschen Sprache als Folge des Krieges (Spanier, Franzosen, Schweden, Kroaten), Verfeinerung der Sprache: taugliches Werkzeug für Wissenschaft und Dichtung, hoffähig werden auch in europäischem Rahmen; Eindeutschen von Fremdwörtern (Kloster = Nonnenzwinger etc.)

**literarische Formen/ Textsorten/ Genres:**

Lyrik: geistliche Lyrik (Kirchenlied/ Gerhardt, Lehrgedicht), Schäferdichtung (Liebe, Natur, Idylle) Figurengedicht; regelmäßiger Wechsel von Hebung und Senkung, Übereinstimmung von Wort- und Versakzent im Gegensatz zum Lateinischen

Sonett: strenge Formwille, jeder Teil hat Funktion fürs Ganze: 2 Quartette (abba, abba, <- Aufgesang) + 2 Terzette (cdc, dcd <- Abgesang); Gegensätze + ihre „Lösung“ bzw. Versöhnung oder epigrammatische Pointe oder Ausklang

Alexandriner: sechshebiger Jambus mit Zäsur nach 3. Hebung

Stilmittel: Allegorie, Metaphern(ballung), Beispiel- und Vergleichsketten, Häufung/ Reihung, Enumeratio und Periphrase(-> Schwulst), Steigerung durch Verzicht auf Verbindungspartikel (Asyndeta); Hyperbolik; Pointen oder concetto am Textende

Kirchenlied

Predigt (Abraham á Santa Clara)

Drama (Jesuitendrama, Tragödie und Komödie [Gryphius]); soziale Kriterien für dramatis personae in Tragödie und Komödie (Standesvorbehalt, große Fallhöhe)

Epik (Schelmenroman [Simplizissimus: Weltfülle in Stationenreihung, dann aber Weltentsagung in Einsiedlerklause], heroisch-galanter Roman, Predigt [Abraham a Sancta Clara];

Emblematik

Epigramme: Instrumente der Reformation und Gegenreformation

**insgesamt:** genaue Abgrenzung der Gattungen (Opitz: Buch von der teutschen Poeterey, 1624), Untersuchung des Nutzens von Stilmitteln für religiöse, moralische und Bildungszwecke

**wichtige Vertreter:**

**Lyrik:** Martin Opitz, Paul Fleming, Andreas Gryphius, Christian Hofmann von Hofmannswaldau, Paul Gerhardt, Angelus Silesius

**Drama:** Jakob Bidermann, Andreas Gryphius

**Epik:** Hans Jakob Christoph von Grimmelshausen, Christian Reuter (*Schelmuffsky*)

**Motive:** Krieg und Not als Grunderfahrung: *memento mori, vanitas* – Gedanke: Wandelbarkeit/ Vergänglichkeit und Eitelkeit/ Nichtigkeit alles Irdischen, adieu – Welt – Motiv, Ewigkeit und Wichtigkeit des Jenseits, Leben als Seefahrt oder „Rennebahn“, Welt als Jammertal, Existenz als Schauspiel; aber auch "carpe diem" (antithetisches Lebensgefühl); theatrum mundi - Welt als Bühne

**insgesamt:** Spannung/ Antithetik/ Polarität zwischen Lebensgier und Todesbangen, Weltfreude und Jenseitssehnsucht, höfische Kultur und bürgerliches Standesbewusstsein

**Allgemeine Kulturtendenzen:**

Bemühen um Literatursprache; Pflege des Hochdeutschen; Reinigung von Fremdwörtern (Sprachgesellschaften: Fruchtbringende Gesellschaft, Pegnitzschäfer, Elbschwanorden, Fruchtbringender Palmenorden, Aufrichtige Tannengesellschaft);

Harsdörffer (Nürnberg): Poetischer (Nürnberger)Trichter; Schnellkurs für zukünftige Dichter

**Möglichkeiten des Einstiegs:** Gedichte, s. o.; Gemälde: David Bailly *Selbstbildnis mit Vanitassymbolen*, Edwaert Colyer: *Vanitas* (bsv – Sprachbuch 9, S. 127)

**Europäische Dichter:**

Spanien: Calderon, Lope de Vega, Cervantes

Frankreich: Corneille, Racine, Moliere

England: Milton, J. Bunyan